

Apfelwicklerbekämpfung kann beginnen

Die Beobachtungen des Pflanzenschutzamtes Berlin haben ergeben, dass es nach dem diesjährig frühen Start der Vegetation jetzt Zeit ist, die erste Spritzung gegen die Raupe des Apfelwicklers (Obstmade) durchzuführen. Der Flug der ersten Generation des Apfelwicklers hat zwar schon ab Anfang Mai eingesetzt, ist aber durch Temperatureinbrüche zwischenzeitlich immer wieder zum Erliegen gekommen. Ein erster Flughöhepunkt setzte zum Pfingstwochenende ein.

Sofern die Abendtemperaturen in den nächsten Tagen über 15°C liegen, muss mit Eiablagen gerechnet werden. Deshalb ist es sinnvoll ab kommender Woche (ab 16. Juni) erste Spritzmaßnahmen vorzunehmen. Nach 10 bis 14 Tagen sollte eine Wiederholungsbehandlung erfolgen. Wer weitgehend madenfreies Obst ernten möchte, sollte sich auf mindestens ein bis zwei weitere Behandlungen Ende Juli/ Anfang August einstellen. Dennoch kann eine totale Befallsfreiheit der Früchte im Hobbygarten nicht erreicht werden. Dafür liegt die Befallsstärke in den letzten Jahren viel zu hoch. Im Durchschnitt werden 50 bis 80% der Früchte befallen.



Dem Hobbygärtner stehen in diesem Jahr wieder die bewährten **Apfelwickler-Granulosevirus-Präparate** (Granupom) zur Verfügung. Dort wo im letzten Jahr starker Befall vorlag, verwenden Sie die Präparate „**Granupom**“ und „**Bayer Garten Raupenfrei**“ (ehem. Runner) im Wechsel. Die Apfelwickler-Granulose-Präparate wirken als reine Fraßgifte über den Verdauungstrakt der Larven. Diese Mittel wirken etwa für 6 bis 8 Sonnentage, danach ist der Wirkstoff abgebaut und eine Wiederholungsbehandlung müsste erfolgen. Besonders gut wirken Granuloseviruspräparate, wenn der Spritzbrühe geringe Mengen Zucker beigemischt werden.

Das Präparat „**Bayer Garten Raupenfrei**“ mit dem Wirkstoff Methoxyfenozide wirkt selektiv und verteilt sich im behandelten Blatt und wirkt damit über eine größere Fläche. Dieses Mittel hat keinen negativen Einfluss auf eine Reihe von Nützlingen, wie z.B. auf Florfliegen, Erzwespen, Spinnen und nützliche Wanzen. Es ist auch nicht giftig für Bienen. Durch den Wirkstoff kommt es bei den jungen Larven zur Häutungsbeschleunigung. Diese stellen nach wenigen Tagen ihren Fraß fast vollständig ein. Sie verenden rasch. Außerdem sagt man dem Mittel eine Beeinflussung der Fruchtbarkeit der weiblichen Falter nach. Hierdurch werden kaum noch Eier abgelegt oder diese bleiben unbefruchtet. Nicht zuletzt wirkt „Bayer Garten Raupenfrei“ auch hemmend auf die abgelegten Eier, die in ihrer Entwicklung stagnieren. Es empfiehlt sich also dieses Mittel möglichst bald nach der Eiablage der Apfelwickler einzusetzen.

Das Präparat „**Bayer Garten Raupenfrei**“ mit dem Wirkstoff Methoxyfenozide wirkt selektiv und verteilt sich im behandelten Blatt und wirkt damit über eine größere Fläche. Dieses Mittel hat keinen negativen Einfluss auf eine Reihe von Nützlingen, wie z.B. auf Florfliegen, Erzwespen, Spinnen und nützliche Wanzen. Es ist auch nicht giftig für Bienen. Durch den Wirkstoff kommt es bei den jungen Larven zur Häutungsbeschleunigung. Diese stellen nach wenigen Tagen ihren Fraß fast vollständig ein. Sie verenden rasch. Außerdem sagt man dem Mittel eine Beeinflussung der Fruchtbarkeit der weiblichen Falter nach. Hierdurch werden kaum noch Eier abgelegt oder diese bleiben unbefruchtet. Nicht zuletzt wirkt „Bayer Garten Raupenfrei“ auch hemmend auf die abgelegten Eier, die in ihrer Entwicklung stagnieren. Es empfiehlt sich also dieses Mittel möglichst bald nach der Eiablage der Apfelwickler einzusetzen.

Der Einsatz von nützlichen **Trichogramma-Schlupfwespen** ist ebenfalls möglich. In der Praxis haben sich allerdings keine auffälligen Effekte bei der Reduzierung des Apfelwicklers gezeigt. Wer dennoch diesen Einsatz plant, sollte in jedem Fall im Vorfeld auf die Verwendung chemischer Präparate am Baum verzichten.

Eine **Bestellung dieser Nützlinge** kann beispielsweise ab sofort erfolgen über:

www.nuetzlinge-shop.de

www.biologische-beratung.de

www.schneckenprofi.de

Diese Warndienstinformation ist keine Aufforderung, unbedingt eine "Obstmaden" Bekämpfung durchzuführen, sondern der Hinweis auf den günstigsten Anwendungszeitpunkt. Ob eine Bekämpfung für erforderlich gehalten wird, bleibt allein der Entscheidung des einzelnen Gartenbesitzers überlassen! Insbesondere bei hohen Tagestemperaturen ist es ratsam, Pflanzenschutzmittel ausschließlich in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden anzuwenden.



Pflanzenschutzamt Berlin, Mohriner Allee 137, 12347 Berlin

E-Mail: pflanzenschutzamt@senstadtum.berlin.de
Internet: www.stadtentwicklung.berlin.de/pflanzenschutz

Weitergabe bitte nur im Original.

Bildnachweis: © Pflanzenschutzamt Berlin

Für die diesjährigen Bekämpfungsmaßnahmen sind z. B. nachfolgend aufgeführte Präparate für den Haus- und Kleingartenbereich zugelassen: (Stand: Mai 2013)

1. Granupom; Granupom N; Granupom Apfelmadenfrei

Einsatzgebiet:	Obstbau
Kulturen/Objekte:	Kernobst
Schaderreger:	Apfelwickler: Eier und Larven
Stadium Kultur:	ab Fruchtdurchmesser bis 40 mm; Frucht steht aufrecht; T-Stadium: (Fruchtunterseite und Stiel bilden ein T)
Anwendungshäufigkeit:	max. Anzahl je Befall: 6 im Abstand: von: 6 bis: 10 Tag(e) max. Anzahl der Anwendungen je Vegetationsperiode: 6 im Abstand: von: 6 bis: 10 Tag(e)
Anwendungszeitpunkt:	nach der Eiablage; ab Schlüpfen der ersten Larven; bei Befall
Aufwandmenge:	1,5 ml je 100 m und je m Kronenhöhe
Wasseraufwand:	maximal 15 l / 100 m und je m Kronenhöhe
Anwendungstechnik:	spritzen
Bienengefährlichkeit:	B 4 – nicht bienengefährlich
Mischungspartner:	keine
Wartezeit:	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

2. Bayer Garten Raupenfrei, GLADIATOR, (Runner)

Einsatzgebiet:	Obstbau
Schaderreger:	Apfelwickler
Stadium Schadorganismen:	bis Larvenstadium L6
Kulturen/Objekte:	Kernobst
Anwendungshäufigkeit:	max. Anzahl je Befall: 3 im Abstand: von: 14 Tagen max. Anzahl der Anwendungen je Vegetationsperiode: 3 im Abstand: von: 14 Tagen
Anwendungszeitpunkt:	ab Schlüpfen der ersten Larven
Aufwandmenge:	2 ml je 100 m und je m Kronenhöhe
Wasseraufwand:	5 l / 100 m und je m Kronenhöhe
Anwendungstechnik:	spritzen oder sprühen
Bienengefährlichkeit:	B 4 – nicht bienengefährlich
Mischungspartner:	keine
Wartezeit:	Haus- und Kleingartenbereich: Freiland, Kernobst 14 Tage

Bußgeldbewehrte Anwendungsbestimmungen:

NW468 Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Weitere Anwendungsbestimmungen, Auflagen und Hinweise entnehmen Sie den beiliegenden Gebrauchsanleitungen der Pflanzenschutzmittel!

Noch ein Tipp in eigener Sache

Ein neues Online-Handbuch über das Thema „Obstanbau im Garten“ steht zum Download bereit unter:

<http://stadtentwicklung.berlin.de/pflanzenschutz/obst>

Bitte beachten Sie unsere neuen Sprechzeiten für den Freizeitgärtner!

Informationen hierzu finden Sie unter folgendem Link:

http://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/pressebox/archiv_volltext.shtml?arch_1401/nachricht5143.html